

**DacG/ÖDP-Fraktion und Freie Wähler im Bezirksausschuss 9
für den Stadtbezirk Neuhausen - Nymphenburg**

An den Bezirksausschuss 9
z.Hd. der Vorsitzenden
Frau Anna Hanusch

München, den 26.02.2021

Sitzung des BA 9 am 16.3.2021 Antrag

**Betreff: Im Bürgergutachten klimaschonenden Bau und Unterhalt bei
Neugestaltung des Areals der Paketposthalle berücksichtigen**

Der BA 9 möge beschließen:

Antrag:

Die Planung, präsentiert am 13.08.2019 (Bebauungsplan Nr. 1926a Birketweg), wird im geplanten Bürgergutachten dahingehend überprüft und diskutiert, inwieweit auf dem Areal möglichst klimaneutral Wohn- und Arbeitsraum geschaffen werden kann.

Begründung

In der Rathaus Umschau Ausgabe 018 vom 28.01.2021 auf Seite 3 werden als mögliche Diskussionsthemen aufgeführt: „die Nutzung der Freiflächen, der Erdgeschossbereiche sowie der Halle selbst oder auch die Architektur und Kubatur der Hochhäuser“. Die klimaschonende Bauweise und Unterhaltung der Bauten auf dem Areal ist für Münchens angestrebte Klimaneutralität relevant und gehört deshalb in den Katalog der Diskussionsthemen des geplanten Bürgergutachtens.

Die Stadt München und damit auch der Stadtteil Neuhausen – Nymphenburg strebt an, möglichst bis 2030/2035 klimaneutral zu sein. Das bedeutet, der Verbrauch von fossilen Energieträgern ist ab diesem Zeitpunkt auf 0 reduziert, sowohl beim Bau, als auch bei der Unterhaltung von Gebäuden. Das Areal um die Paketposthalle wird derzeit neu entwickelt. Aus der Planung muss hervorgehen, dass die auf dem Areal neu entstehenden Gebäude in ihrem Betrieb keine CO₂-Belastung verursachen. Zudem sollte ihr Bau mit möglichst radikal reduziertem Ressourceneinsatz erfolgen, wie dies zum Beispiel derzeit an der Universität Stuttgart erforscht wird, siehe: <https://www.sfb1244.uni-stuttgart.de/> und von den Architects for Future gefordert wird, siehe: <https://www.architects4future.de/petition-bauwende-jetzt> :

Matthias Walz (Initiative)
Fraktionssprecher (ÖDP)
matthias.walz@oedp-muenchen.de

Alpan Önder
Baumschutzbeauftragter
im BA09 (ÖDP)

Andreas Staufenbiel
Freie Wähler

Vorliegender Beschluss wurde in der Sitzung des BA9 vom _____ einstimmig/ mit Mehrheit so gefasst.

Anmerkung zum Areal Paketposthalle:

Was brauchen die Neuhausen – Nymphenburger Bürger? Sie brauchen keine weiteren Hotels und keine weiteren Büroflächen. Sie brauchen bezahlbare Wohnungen und soziale Infrastruktur, welche möglichst klimaschonend gebaut und betrieben werden kann. Deshalb sollten um die Paketposthalle herum genossenschaftliche und städtische Wohnanlagen mit Charme und zum Wohlfühlen entstehen (ähnlich Borstei oder den Anlagen der Baugenossenschaft des Post- und Telegrafenspersonals in der Nachbarschaft), welche jedoch zeitgemäß dem Passivhaus-Standard entsprechen.

Die Paketposthalle selbst soll ein Ort der Begegnung und Nahversorgung für Neuhausen-Nymphenburg werden mit Werkstätten für Handwerker des „täglichen Bedarfs“ wie Klempner, Maler, Fliesenleger, Schreiner etc. und auch Kunsthandwerk, Reparaturbetriebe und Repair-Cafés. Zudem mit Einrichtungen für Kinder, Jugendliche, Eltern und Alte, sowie Praxen zur Gesundheitsversorgung, Sportstätten und Freizeiteinrichtungen, Gastronomie und Einzelhandel. Kurz, das Areal ein Ort zum Leben mit Charme und Herz für die Bürger von Neuhausen – Nymphenburg, zukunftsfähig klimaneutral.